3. Dezember – Adventsgeschichte



„Joseph, Sohn Davids, zögere nicht, Maria, deine Frau zu dir zu nehmen.“

Matthäus 1,20 (NeÜ)

(Textabschnitt: Matthäus 1,18-21)

Warst du schon einmal auf einer Hochzeit? Das ist der Tag, an dem ein Mann und eine Frau sich vor anderen das Versprechen geben, sich ein Leben lang zu lieben und zusammenzuleben. Sie sind dann verheiratet und sind Ehemann und Ehefrau.
Joseph war noch nicht der Ehemann von Maria. Die beiden waren erst verlobt, das heißt, sie hatten schon entschieden zu heiraten, warteten aber noch auf die Hochzeit. Stell dir vor: In dieser Zeit merkte Maria, dass in ihrem Bauch ein Baby wuchs. Der Engel hatte also recht gehabt! Was würde Joseph dazu sagen? Würde er verstehen, dass das Kind von Gott kam?
Als Maria Joseph alles erklärte, wusste er nicht, was er davon halten sollte. Da passierte etwas Besonderes: In der Nacht hatte Joseph einen Traum. Er sah plötzlich einen Engel und der sprach ihn direkt an: „Joseph, heirate Maria, denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist. Sie wird einen Sohn zur Welt bringen, den du Jesus nennen sollst, denn er wird sein Volk erretten von ihren Sünden.“
Als Joseph wach wurde, konnte er sich noch sehr gut an den Traum erinnern. Jetzt glaubte auch er, dass das Kind, das Maria bekommen sollte, von Gott war. Und dass es der Retter werden sollte, der dem Volk schon so lange versprochen war.

© andachten-fuer-kleine.de